Einblicke

Wegkreuz bei St. Michael in Beiertheim

Gemeindebrief des EmK-Bezirks Karlsruhe

Gemeinden Durlach-Aue, Grötzingen, Karlsruhe, Baden-Baden

Ausgabe Nr. 10, Februar- April 2021

Evangelisch-
methodistische
Kirche

Was mich bewegt...

Der Druck nimmt zu. Und zwar überall. Im Berufsleben, im Privatleben, finanziell, in der Schule, in der Gemeinde, den Kirchen, auf der Straße, beim Einkaufen...

Der Druck nimmt zu. Das Weltgeschehen der letzten 12 Monate hat unser Leben verändert. Der Druck, im Leben etwas leisten zu müssen, zu können, sich und seine Lieben zu schützen, anderen entgegenzutreten, nimmt zu...

Es ist nicht mehr die Welt wie im Februar 2020, sondern eine neue Welt, mit anderen Regeln, krasseren gesellschaftlichen Veränderungen und auch immer der Angst: Werden wir es finanziell, wirtschaftlich und emotional packen, als Privathaushalt, Gemeinde und auch Land ???!!!

Ich persönlich bin ja ein großer Fan des Skisprungsports. Und beim Skisprung gibt es neben vielen technischen Feinheiten, wetterbedingten Einschränkungen und allerlei anderen wichtigen Kleinigkeiten, die ich auch nicht immer ganz verstehe, einen sehr wichtigen Punkt:
Der Skispringer, der Skiflieger übrigens auch, sucht den Druck zwischen Ski und Schanzenberg. Und neben optimalen Windverhältnissen und dem perfekten Zeitpunkt des Absprungs vom Schanzentisch macht genau das optimale Nutzen dieses Drucks zwischen Ski und Schanzenberg letztlich die Weite aus. Druck ist also nicht immer nur schlecht. Es kommt darauf an, wie wir den Druck nutzen, um im Bilde zu bleiben, möglichst weit zu kommen.

© Tomas Marek/123RF.COM

Den Druck, der uns gerade an vielen Stellen im Leben einholt, gilt es richtig auszubalancieren. Und dabei, ihr Lieben, können uns nur die Familie, Gemeinde, Freunde und Jesus helfen. Denn der Druck, dem wir ausgesetzt sind, der uns runterziehen wird, wenn wir ihn nicht mit genau den Hilfsmitteln angehen, den werden wir nicht los, nur weil wir ihn uns wegwünschen.

Nein, dem Druck im Leben können wir nur entgegentreten – wie der Skispringer. Entgegentreten und versuchen, auf ihm zu gleiten – Balance zu üben. Im Vertrauen darauf, dass Familie, Freunde, Gemeinde und der Glaube an den lebendigen Gott diese Balance halten können.

Dann wird uns auch der Druck nicht mürbe machen, sondern das Gleiten auf dem Druck wird die Verbindung zu dem, was mir die Balance schenkt, um so mehr stärken.

Dominic Schmidt für das Team der Hauptamtlichen:
Daniel S. Schopf, Boglárka Mitschele und Michael Künzler

Gemeindeleben in Corona-Zeiten

Rückblick Gottesdienste

Nachdem bereits im November weitere Einschränkungen zum Jahresende absehbar waren, mussten wir reagieren und haben u.a. den geplanten Zelt-Gottesdienst in Aue wieder abgesagt. Stattdessen haben wir frühzeitig einen Weihnachtsgottesdienst aufgenommen; und aus dem klassischen Krippenspiel der Kinder wurde ein Krippen-Spiel-Film. Beides konnten wir auf verschiedenen Wegen zur Verfügung stellen (Download-Link, DVD, USB-Stick), und viele nutzten die Gelegenheit und feierten damit im privaten Rahmen ihren persönlichen Weihnachts-Festgottesdienst.
Am 27.12. war dann Premiere unseres ersten Gottesdienstes im Live-Stream auf YouTube. Ein besonderer Dank gilt Markus Kümmerlin, der sich in kurzer Zeit sehr intensiv in die neue Technik eingearbeitet hat, sowie Robert Schmitt, der die notwendige IT-Infrastruktur auf- und ausgebaut hat!

Auch der Jahresschluss-Gottesdienst am 31. 12. wurde als Live-Stream übertragen, und so konnten wir - nach langer Zeit - auch endlich einmal wieder miteinander Abendmahl feiern. Diese Form des Haus-Abendmahls ist zwar ungewohnt, wurde aber von vielen wohlwollend angenommen.

Ausblick - Wie geht es weiter?

Aufgrund der weiterhin angespannten Pandemielage hat der Bezirksvorstand beschlossen, dass wir zunächst bis einschl. 28. Februar keine Präsenz-Gottesdienste und keine Wochenveranstaltungen auf dem Bezirk halten werden. Wir wissen um die unendliche Sehnsucht nach Gemeinschaft und echten Begegnungen, und doch bitten wir euch um Verständnis und das Mittragen dieser Entscheidung.

Wir hoffen, dass wir ab 7. März wieder „live“ Gottesdienste feiern können (darüber wird noch im BV entscheiden); bis dahin wird es weiterhin jeden Sonntag um 10.30 Uhr einen Live-Stream-Gottesdienst auf dem YouTube-Kanal „EmK Durlach-Aue“ geben. Aus rechtlichen Gründen ist der Gottesdienst dort ausschließlich live verfügbar; später bleibt dann nur die Predigt abrufbar. Wer den ganzen Gottesdienst zeitversetzt anschauen möchte, kann über karlsruhe @emk.de einen Link zum Archiv anfordern.

Alle Geschwister, die keine technischen Möglichkeiten haben, diese Gottesdienste mitzufeiern, aber gerne die geistlichen Impulse mitnehmen möchten, erhalten die Predigten ausgedruckt per Post.

Online-Angebote

Darüber hinaus gibt es unter der Woche folgende Online-Angebote:

- Kreis Junger Erwachsener, montags, 20:00 Uhr
- Bibel im Gespräch, donnerstags, 19:30 Uhr
- Gesprächskreis mit Cornelia Trommer - Klimpke, donnerstags, 10-11 Uhr
- Teenie-Kreis, donnerstags, 19:30 Uhr
- Kaffee-Zeit mit Pastorin B. Mitschele:
  - dienstags, 10-11:30 Uhr
  - donnerstags, 14:30-16 Uhr
- Kaffee-Zeit mit Pastor D. Schopf:
  - mittwochs, 10-11:30 Uhr (ab 17.03.)
  - samstags, 14:30-16 Uhr (ab 20.03.)
- Grötzinger Kirchenkaffee, sonntags, 18:00 Uhr

Die Links zu diesen Online-Angeboten sind im zweiwöchentlichen Newsletter „Aktuelles“ zu finden oder können über karlsruhe@emk.de angefordert werden.

Wir ermutigen dazu, diese Angebote wahrzunehmen sowie die verschiedenen Wege und Mittel zu nutzen, um den Kontakt zueinander und zur Gemeinde aufrecht zu erhalten. *Pastorin B. Mitschele*

Inhaltsverzeichnis

Bezirk 3
Karlsruhe Innenstadt 6
Durlach-Aue 11
Baden-Baden 15
Grötzingen 16
Jugendkirche 18
Impressum 19

Neue Homepage für den Bezirk Karlsruhe

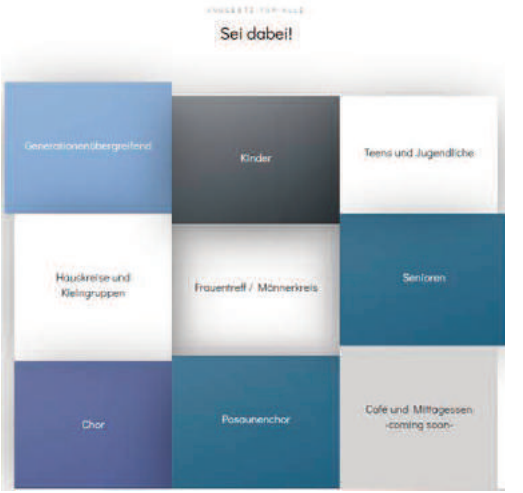
Nachdem unsere alte Bezirkshomepage, die im Jahr 2014 erstellt wurde, nicht nur optisch, sondern auch technisch in die Jahre gekommen war, entschloss sich ein kleines hochmotiviertes Team dazu, den Dezember/Januar Lockdown zu nutzen, um auf einem „weißen Blatt“ (sprich ohne Übernahme alter Elemente und Datenbanken) eine neue Homepage zu konzipieren und aufzubauen.

Dank der tatkräftigen Unterstützung von Tobias Günther, der im Herbst einige Erfahrungen bei der Neugestaltung der Jugendkirchen-Homepage machen konnte, war das neue „Gerüst“ WordPress (Content Management System) schnell vorbereitet, und die Inhalte konnten erarbeitet werden.

Besonderes Augenmerk lag auf der Kalender-Funktion, so dass wir in verschiedenen Ansichten und Sortierungen die zahlreichen und vielfältigen Veranstaltungen auf dem Bezirk anzeigen können, die wir „normalerweise“ anbieten (wenn nicht gerade Corona-Lockdown ist) – und das in unterschiedlichen „Sortierungen“: nach Gruppe, nach Ort, nach Art der Veranstaltung und einiges mehr.

Für die Gruppen und Kreise des Bezirks gibt es drei Optionen, wie sie auf der Homepage präsent sein können:

- „Kleine Visitenkarte“ in Standard-Darstellung, z.B. mit einem kurzen Text und einem Bild (für viele bereits abgeschlossen)
- Ausführlichere Darstellung mit Bildern, Texten und Kalender (ohne regelmäßige Pflege der Inhalte, nur der Kalender wird aktuell gehalten)
- Eigene Seite, im Rahmen des vorgegebenen Standard-Layouts selbst zu gestalten und upzudaten – hier machen wir eine kleine Einführung, und ein Verantwortlicher übernimmt die Pflege der Inhalte.

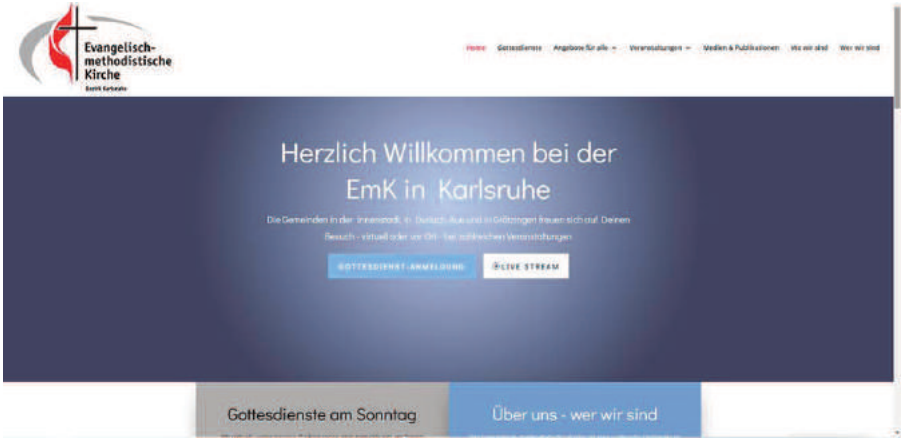


Die neue www.emk-karlsruhe.de wird im Februar 2021 mit einem Zwischenstand online gehen und danach noch erweitert werden.

Rückmeldungen und Anregungen gerne über das Kontaktformular auf der Seite oder per Email an karlsruhe@emk.de.

Wer gerne mitarbeiten möchte, darf sich ebenfalls melden.

Martin Grosshans



Wesley Scouts – Wir lassen uns nicht aufhalten!

Gar nicht so einfach in diesen Zeiten einen Artikel für den Gemeindebrief zu schreiben, schließlich finden keine Gruppenstunden oder Zeltlager statt, über die ich berichten kann. Auch die Waldweihnacht, bei der eine Stammaufnahme stattfinden sollte, musste abgesagt werden.

Davon lassen wir uns aber nicht aufhalten. Unter solchen Schlagwörtern wie „scouting@home“ oder „scouting never stops“ probieren Pfadfinder in aller Welt mit den Kindern und Jugendlichen Kontakt zu halten, weiter Inhalte zu vermitteln und Ansprechpartner zu bleiben. So auch wir: Im November gab es eine Rallye durch den Bergwald, im Dezember konnten die Scouts Stationen im Wald finden sowie Fotos zu

Hause machen und im Januar einen Auftrag zur Bestimmung von Bäumen. Ziel ist es immer, dass die Scouts Pfadfindertechniken nutzen und sich an der frischen Luft bewegen, schließlich sitzen viele mit Homeschooling, digitalen Musikstunden und ähnlichem oft drinnen und vor den Computern.

Darüber hinaus ist die Leiterrunde fleißig, ich bin zur stellvertretenden Bundesleiterin gewählt worden, Juliane übernimmt den Posten meiner Stellvertreterin hier im Stamm. Mit Bernd und Laura haben wir neue motivierte Mitarbeiter gefunden und mit Sina eine beliebte Mitarbeiterin zurückgewonnen. Wir haben weiterhin regelmäßig Leiterrunden digital und haben uns auch in unserer Freizeit digital getroffen. Schließlich haben wir auch eine Verantwortung füreinander.

Gerne beschäftigen wir uns mit Zukunftsplänen: Im kommenden Jahr wollen wir uns wieder an der Wanderung in Bad Bergzabern beteiligen und planen eine Sommeraktion. Außerdem plant der Bundesverband der WesleyScouts sich wieder am BUJU zu beteiligen (Bundesjugendtreffen

der EmK) und dieses mit einem Pfadfinderlager zu verlängern. Wir freuen uns auf die geplanten Aktionen und hoffen, dass Corona bis dahin soweit unter Kontrolle ist, dass wir die Aktionen sicher und mit einem guten Gefühl umsetzen können.
Weiterhin können wir Unterstützung brauchen. Wenn ihr Interesse habt oder jemanden kennt, meldet euch gerne bei uns. Auch bei Fragen oder Anregungen könnt ihr euch gerne jederzeit melden:
wesleyscouts@emk-karlsruhe.de

Gut Pfad - Elif

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Aus der Gemeindefamilie

Buß-und Bettag

Auch im Jahr 2020 war es uns vergönnt, einen Buß- und Bettag der ganz anderen Art in unserer Erlöserkirche gemeinsam mit unseren Geschwistern aus der Ökumene zu begehen. Der Abend stand unter dem Thema „Hunger nach ...“ und war geprägt von einer sehr lebendigen und lebensnahen Predigt von Pastor Dominic Schmidt zu Hebräer 13,14: „Denn wir haben hier keine bleibende Stätte, sondern die zukünftige suchen wir.“ Dieser Gottesdienst fand mit einer brillanten musikalischen Umrahmung an Orgel und Klavier durch Ralf Hammer sowie mit persönlichen Beiträgen der Hauptamtlichen der Südwest-Ökumene statt. Bedauerlich war nur, dass die Zeit für die persönliche Begegnung und Gespräche aufgrund der aktuellen Lage einfach nicht gegeben war. Das lässt uns umso mehr hoffen, dass es in 2021 wieder möglich sein wird, auch diese Form der geistlichen Gemeinschaft unter Christen verschiedener Kirchen zu pflegen. *das*

Gemeindereferent Christian Freund, Pfarrerin Dr. Karen Bergesch, Pastor Daniel Schopf

Impressionen Weihnachtszeit

Die Heilige Nacht – Edeltraud Henninger gebührt hohe Anerkennung.

Melissa Großhans überrascht die Passanten mit Nikoläusen. Ihr gilt unser herzlicher Dank!

Gliederaufnahme Elif Wolman

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir Elif Wolman am 1. Advent im Rahmen eines Bezirksgottesdienstes in die Dienst- und Glaubensgemeinschaft der Evangelisch-methodistischen Kirche als Kirchenglied aufnehmen konnten. Wie schön, dass sich immer wieder junge Menschen dazu entschließen, ihr Ja zu Christus und ihr Ja zur Gemeinde öffentlich zu bekennen. Wir wünschen Elif und ihrer Familie Gottes reichen Segen und sind dankbar darüber, dass sie bei uns in Karlsruhe sind und sich mit ihren Gaben einbringen. *das*

Trauerfall Hilde Mössinger

Bereits am 8. November ist Hilde Mössinger im Alter von 89 Jahren verstorben. Sie war über viele Jahrzehnte eine Säule unserer ehemaligen Gemeinde in Knielingen. Wir denken in unseren Gebeten an ihre Familie und Freunde, die nun um sie trauern, und wissen sie in Gottes Hand geborgen. *das*

Taufe

In der Hoffnung, dass wir im April wieder miteinander Präsenz-Gottesdienste feiern können, wollen wir heute schon darauf hinweisen, dass Noah Raphael Schopf am 25. April in der Erlöserkirche das Sakrament der Heiligen Taufe empfangen soll und wünschen Familie Schopf in den Wochen zuvor eine erholsame Elternzeit. *ff*

Kennen Sie diese Bauernregeln?

Sarkophag mit den Gebeinen des Apostels Matthias, Trier, St. Matthias (Wikipedia cc)

Der Matthias, der bricht das Eis, und hat er keins, so macht er eins.
Hat der Matthias endlich seine Hack' verloren, wird der Joseph (19. März) schon das Eis durchbohren.
Imker, am Matthiastag, deine Biene fliegen mag.
Ist's zu St. Matthias kalt, hat der Winter noch lang Gewalt.

Solche „Bauernregeln" waren früher bekannt und wurden gern als Hinweise für zukünftiges Wetter angenommen. Was hat ein Matthias damit zu tun?

In jedem Jahr wird am 24. Februar bei unseren katholischen Geschwistern ein Hochfest zu Ehren des Heiligen Matthias gefeiert. In der Apostelgeschichte 12,13 werden die Namen von 11 Aposteln aufgeführt und in Vers 25 wird dann berichtet, dass per Los Matthias (er ersetzte Judas) als 12. Apostel aufgenommen wurde.

In Apostelgeschichte 14,14 werden Matthias und Paulus als Apostel benannt, so dass Matthias auch manchmal als der 13. Apostel bezeichnet wird. Was weiß man über diesen Apostel? Er soll zu den 70 Jüngern gehört haben, die Jesus zur Verkündigung aussandte (Lukas 10,1). Er soll in Judäa gewirkt haben und wegen seiner Heilungen und Predigten zum Tod verurteilt und mit dem Beil enthauptet worden sein. So ist auf Abbildungen sein Attribut das Beil oder auch ein Buch als Zeichen für sein Apostelamt.

Sein Leichnam soll von Judäa nach Rom gebracht worden sein und dann nach Trier. Seit dem 12. Jahrhundert wird dort das Grab des Apostels verehrt. Es ist in der Basilika der Benediktinerabtei St. Matthias und das einzige Apostelgrab nördlich der Alpen. Seit mehr als 800 Jahren pilgern Menschen zu diesem Grab. Es sind Menschen aus allen Bevölkerungsschichten und immer haben die Mönche der Abtei sich um die Pilger gekümmert, sie betreut und bewirtet.

Die Gastfreundschaft in der Abtei ist groß, nicht nur gegenüber den Pilgern. Seit der Zeit des Konzils ist die Ökumene ein besonderes Anliegen der Abtei. Die Kontakte zur anglikanischen Kirche, zu evangelischen Bruderschaften (Michaelsbruderschaft) sowie mit der Internationalen Ökumenischen Gemeinschaft haben besonderes Gewicht. *uf*

© Foto: World Coucil of Churches

Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe

Der Exekutivausschuss des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) hat den neuen Termin für die anstehende 11. ÖRK-Vollversammlung beschlossen, die nun vom 31. August bis 8. September 2022 in Karlsruhe, Deutschland, stattfinden wird. Die ursprünglich für 2021 geplante Veranstaltung wurde aufgrund der gegenwärtig ernsten Lage weltweit und der Unsicherheiten im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie um ein Jahr verschoben.Es ehrt uns, dass unsere Erlöserkirche auch als einer der zentralen Veranstaltungsorte vorgesehen ist. *uf*

Gemeindehaus Blankenloch –...

Verarbeitet: gebrauchter Kies von unserer Christuskapelle in Grötzingen

Vor vielen Jahren führte die Schließung der Gemeinde in Blankenloch zu großer Trauer und Verunsicherung über die Zukunft dieses Hauses. Heute erlebt das Gebäude eine Art Renaissance und könnte bald zur finanziellen Stütze des Bezirks-Finanzhaushaltes werden.

Schwierige Jahre waren und sind noch zu überstehen: 2008–2015 ohne Hausverwalter, kam es im Frühjahr 2016 durch verstopfte Regenabflüsse zu einem gewaltigen Wasserschaden (ca. 25 T €) am Flachdach und in Wohnräumen des Hauses. Schon 2015 entstanden erhebliche Kosten durch Sanierung der Pastorenwohnung. Leer stehender, ungenutzter Kirchenraum führte zur Überlegung, diese Räume wirtschaftlich zu erschließen. Auch hier waren zunächst durch neue Fenster, Einbau einer Gas-Brennwert-Heizung, Elektroerneuerung und Umbau des ehemaligen Kirchensaals Investitionen von ca. 57 T € erforderlich. Kleinere Schadensereignisse, die dem Alter des Hauses anzurechnen sind (erbaut 1974), kamen immer wieder hinzu.

Nun sind seit Herbst 2015 im UG sowie ab Oktober 2018 im EG-Bereich alle Wohnflächen des Hauses vermietet, an den Pastor der Jugendkirche sowie an zwei studentische Wohngemeinschaften mit 4 bzw. 3 Zimmern – jeweils mit Küche und Bad.

Die ehrenamtliche Verwaltung erfolgt durch Bernd Großhans, der trotz Corona nahezu Vollzeit-Vermietung erreichte und alle mietvertraglichen Dinge regelt, sowie Hartmut Räuber, der die Instandhaltung und Hausnebenkostenabrechnung wahrnimmt. Im Jahr 2019 konnten wir den erfreulichen Betrag von ca. 36 T € an Mieten verbuchen.

Dennoch werden noch Jahre vergehen, bis sich alle Investitionen amortisieren. Verantwortliches, wirtschaftliches Denken wird unser Handeln mehr denn je bestimmen müssen. Und hier befinden wir uns auf einem guten Weg: ein Gemeindehaus, das nicht nur Kosten verursacht, sondern Aussicht auf Erträge gibt.

Im September wurde dem Hausverwalter ein sehr bescheidener Betrag von 600 € genehmigt, um für die Studenten einen Fahrrad-Unterstand zu errichten. Durch außergewöhnlich hohes ehrenamtliches Engagement mehrerer Helfer/innen konnte dieser im Dezember eingeweiht werden (3 x 5m).

Verlegt: gebrauchte Steine von unserer Christuskirche in Durlach-Aue

.... im Wandel der Zeit

Die Materialkosten wurden etwas mehr – dafür gab es auch mehr an geplanter Leistung. Die Gemeinde wird zusätzlich noch in 2020 rund 9 T € in den Tausch der letzten alten Holzfenster investieren. Wir wollen dieses Haus erhalten!

Auch künftig bedarf es konsequenter Instandhaltung, z. B. Erneuerung des Daches (Asbestschindeln). Zweckgebundene Spenden sind daher immer willkommen.

Hartmut Räuber

Lieber Hartmut und lieber Bernd,

als Vorsitzender des Bauausschusses möchte ich Euch herzlichen Dank sagen für Euer jahrelanges unermüdliches Engagement in unserem Bauteam der Erlöserkirche: Hartmut mit seinem hohen fachlichen Können und seiner pragmatisch zupackenden Art und Bernd, als verlässlicher Partner bei Planungen und Renovierungen, aber insbesondere seinem unermüdlichen Einsatz um die Vermietungen in Blankenloch!

Es ist umso bedauerlicher, dass Bernd in Zukunft nur noch „wenn wir ihn wirklich brauchen" bei den Beratungen im Bauteam dabei sein wird. Dir, Bernd, sei besonders herzlich Dank gesagt!

Mein Dank gilt auch allen „Mitwerklern", die dazu beigetragen haben, dass dieser Fahrradunterstand in Blankenloch nun so stattlich leuchtend in roter Farbe dasteht!

Friedemann Fegert

Stattlich sieht das Gemeinschaftswerk aus: Fahrrad-Unterstand als Eigenkonstruktion

Gottes Segen zum Geburtstag

In der gedruckten Ausgabe gratulieren wir an dieser Stelle namentlich unseren Geburtstagskindern...

Wilder Süden „in" Durlach-Aue

Der Wilde Süden ist ein Arbeitszweig des Kinder- und Jugendwerks und veranstaltet regelmäßig Freizeiten für Jugendliche, welche in verschiedenen Gemeinden der EmK stattfinden. So war eigentlich geplant, das Wochenende vom 22.-24. Januar in Durlach-Aue zu verbringen.

Seit fast einem Jahr versuchen wir nun unsere Freizeiten durch online-Angebote zu ersetzen. Das ist gar nicht so einfach, da der WS davon lebt, dass man sich trifft, sich austauscht und diskutiert, zusammen singt, betet, spielt und so vieles mehr. Wir vom Mitarbeiter-Team geben aber unser Bestes und versuchen das „WS-Feeling" über den Bildschirm den Jugendlichen nach Hause zu bringen.
An diesem Wochenende haben wir uns folglich an allen drei Tagen für jeweils ein paar Stunden auf Zoom getroffen: Freitags haben wir mit einem Spiel begonnen, bei dem kleine Teams gegeneinander gespielt haben und das Drehen eines Glücksrades die Aufgabe vorgegeben hat. Samstag mussten wir unser abendliches Actionspiel wegen der Ausgangssperre vorverlegen, sodass das „unberechenbare Abendspiel am Nachmittag" entstand. Abends konnte man sich je nach Interesse für einen Kreativ-, Back- oder Sport-Workshop anmelden.

Das Highlight des Wochenendes kam am Sonntag: Da wir normalerweise auch das Ziel haben, verschiedene Gemeinden kennenzulernen, haben wir entschieden, den Livestream-Gottesdienst in Durlach-Aue mitzugestalten. Sowohl die Gemeinden aus Karlsruhe als auch ganz viele Leute vom Wilden Süden konnten ihn mitfeiern.

Anschließend haben wir uns nochmal auf Zoom zum sog. „Bibelzeug" getroffen, wo wir in kleinen Gesprächsgruppen das Thema des Wochenendes „Allein aus Gnade" nochmals aufgegriffen haben.
Es war trotz der Umstände ein tolles Wochenende, aber wir sehnen uns auch sehr danach, uns wieder in echt zu begegnen! Wenn es soweit ist, werden wir auch sicher noch einmal nach Durlach-Aue kommen. Dann können wir einander noch einmal besser kennenlernen. *Anna Mitschele*

Gliederaufnahme

Bei der Kindertaufe sprechen wir den Kindern Gottes „Ja" zu – und bei der Aufnahme in die Kirchengliedschaft der EmK antworten wir auf Gottes Liebe öffentlich mit unserem persönlichen „Ja". In der Gemeinde sind wir miteinander unterwegs auf dem Weg der Nachfolge Jesu. Wir bringen uns hier mit unseren Gaben ein und übernehmen Verantwortung auch füreinander. Die Gliederaufnahme ist deshalb auch ein Zeichen, die eigene Verbindlichkeit in der Gemeinde festzumachen und den Geschwistern ein bewusstes „Ja" zuzusprechen.

Sobald absehbar ist, wann die Pandemielage wieder Präsenzgottesdienste im gewohnten Rahmen zulässt, werden wir als Gemeinde Durlach-Aue in einem Festgottesdienst die Aufnahme einiger Geschwister in die verbindliche Gliedschaft unserer Kirche feiern.

Wenn du auch Interesse hast und diesen Schritt in die Kirchengliedschaft tun möchtest, melde dich bei Pastorin Boglárka Mitschele. Termine für vorangehende Gespräche werden miteinander vereinbart, und der Zeitpunkt des Gottesdienstes wird auch noch festgelegt. *bm*

Adventskalender „to go“

Bisher kannte ich nur den „Café to go“, weil Mama den oft mitnimmt, wenn sie mit uns Kindern auf den Spielplatz geht. Aber in diesem Jahr gab es in Aue etwas ganz Besonderes „to go“ - wegen Corona. An jedem Adventssonntag konnte man die Türe vom „Adventskalender - to go“ öffnen und sich einen Briefumschlag mit nach Hause nehmen. Über 60 Briefumschläge wurden dort jede Woche von Kindern und ihren Familien abgeholt.

Es war jede Woche spannend, wie die Geschichte von Lennard, die im Briefumschlag war, weitergeht. Manchmal habe ich mich gefühlt wie Lennard: Auch er konnte seine Oma nicht besuchen wegen Corona. Deshalb hat er sie oft angerufen, und sie hat ihm dann die Weihnachtsgeschichte am Telefon erzählt. Dazu gab es dann immer etwas zu basteln: mal Maria und Josef, in einer anderen Woche die Engel und Hirten.

So ist an unserem Fenster eine ganze Krippe entstanden. Sehr cool fand ich auch, dass an Weihnachten noch nicht alles vorbei war, denn die heiligen drei Könige kamen natürlich erst im Januar dazu.

Ganz toll war es, als wir in Aue unseren Spaziergang gemacht haben und an verschiedenen Fenstern vorbeigekommen sind, wo auch das Krippenbild zu sehen war.

Mir hat die Aktion „Adventskalender-to go“ sehr gut gefallen, und trotzdem hoffe ich sehr, dass wir im nächsten Advent wieder die Oma regelmäßig besuchen und die Geschichte im Kindergottesdienst hören können.

Joschua Layher (7 Jahre)

Auf dem Weg nach Weihnachten – der Krippen-Spiel-Film 2020

Unser Krippenspiel war dieses Mal anders. Jeder hat einen kleinen Film gedreht, und am Ende kam ein toller „Krippen-Spiel-Film“ heraus. Jeder musste zu Hause seine Rolle spielen und aufnehmen, und damit wir alle den gleichen Hintergrund hatten, haben wir uns vor eine grüne Wand gestellt. So konnten zum Beispiel wir Jungs, die nach Weihnachten suchten, uns mit den drei Heiligen Königen an der S-Bahn Haltestelle treffen. Anschauen konnte man den Film an Heiligabend in der Kirche oder einfach zu Hause auf dem Computer.

Wir hoffen, dass alle unsere Botschaft verstanden haben: Jesus hat uns das Licht gebracht, und er ist wichtiger als alle Geschenke. Dieses Licht von Jesus sollen wir weitergeben, um Licht für andere zu sein.

Aaron Furthmüller (7 Jahre)

„Zünd ein Licht an…
…gegen die Einsamkeit…
…gegen Gewalt und Streit…
…für die Gerechtigkeit…
Ein Licht ist stärker als alle Dunkelheit.
Es macht dich offen,
lässt dich wieder hoffen.
Es gibt dir wieder Mut,
alles wird gut.
Zünd ein Licht an!“

(Lied von Kurt Mikula aus dem Krippen-Spiel-Film)

Bibel im Gespräch online – unterwegs mit dem Johannesevangelium

„Das eine, zarte, rechte Hauptevangelium" – so sprach Martin Luther über das Johannesevangelium, das tatsächlich versucht die Jesusgeschichte ganz neu zu erzählen – etwas anders als die anderen drei Evangelien. Auf die Hauptfrage „Wer ist Jesus?" antwortet Johannes aus voller Überzeugung: Er ist der Sohn Gottes, in dem uns der Vater in seiner unendlichen Liebe zu uns auf einzigartige Weise begegnet. Und jeder, der an IHN glaubt, bekommt Anteil am wahren Leben und wird gerettet. Wie äußert sich Gottes Liebe zu den Menschen? Was tat Jesus? Was und wie redete er? Was bedeutet ER für die Welt und für jede und jeden persönlich – heute immer noch?

Im Bibelgespräch, das zurzeit online, via Zoom, stattfindet, beschäftigen wir uns mit Texten dieses vierten Evangeliums. Wir lesen und teilen die Bibel miteinander, diskutieren und tauschen uns aus, stellen unsere Fragen – auch an Gott – und erhoffen Antworten, die uns auf unserem Glaubensweg weiterhelfen.

Herzliche Einladung – jeden Donnerstag um 19.30 Uhr! Der Link zum Bibelgespräch ist immer der gleiche und kann unter karlsruhe@emk.de angefragt werden.

Pastorin B. Mitschele

Podcast „Durlach-Aue spricht" startet

„Durlach-Aue spricht" ist ein monatlich erscheinender Podcast für, von und mit Durlach-Aue. Das Quartiersteam des Diakonischen Werkes Karlsruhe (Deniz Tóth und Katharina Heinzelmann) spricht mit Menschen, die im Stadtteil leben oder arbeiten, über ihr Quartier. Gemeinsam wollen sie Personen, Ideen und Projekten eine Stimme geben und damit Durlach-Aue informieren und inspirieren!

Wo:
Auf Spotify, Youtube („Diakonisches Werk Karlsruhe")
oder auf unserer Webseite (www.dw-karlsruhe.de)

Erste Termine:
29.01.2021: Das Nachbarschaftslotsenprojekt in Durlach-Aue
26.02.2021: Jugendarbeit – Quartier macht Kunst
26.03.2021: Kinder und Familien in Durlach-Aue

Egal, ob als Hörer*in oder als Impulsgeber*in für neue Themen – wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: quartier@dw-karlsruhe.de, Mobil 0173 7 91 60 12

Gefördert von: Deutsche Fernsehlotterie

Austritt

Christa Ochs hat mit dem neuen Jahr ihren Austritt aus unserer Kirche erklärt. Wir sagen herzlich Danke für ihren langjährigen Beitrag zu unserem Gemeindeleben und wünschen ihr Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

Herzlich Willkommen

Seit einigen Monaten gehören Edith und Hans-Jörg Winterhoff zu unserer Gemeinde in Durlach-Aue, sind aber bereits seit vielen Jahrzehnten auf unserem Bezirk beheimatet. Wir heißen sie herzlich willkommen in unserer Mitte und freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg. Wir wünschen, dass sie sich auch in Zukunft bei uns wohl fühlen.

Ebenso begrüßen wir Jonathan Merdes in unserer Gemeinde, der aus der EmK in Heidelberg zu uns überwiesen wurde. Er studiert in Karlsruhe Wirtschaftsingenieurwesen und engagiert sich in seiner Freizeit überregional beim Wilden Süden. Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute für sein Studium und dass er bei uns eine neue geistliche Heimat findet. *bm*

Foto: gänseblümchen/pixelio.de

Gottes Segen zum Geburtstag

In der gedruckten Ausgabe gratulieren wir an dieser Stelle namentlich unseren Geburtstagskindern...

Weihnachten in der Baden-Badener Gemeinde

Viel ist seit dem Erscheinen des letzten Gemeindebriefes in dem Sinne nicht passiert. Einige schon recht konkret geplante zusätzliche Veranstaltungen in der Adventszeit, z.B. „4 nach 4“-Nachmittage, mussten abgesagt werden, aber am 24. Dez. gab es einen coronaregelkonformen, farbenfrohen und festlichen Präsenzgottesdienst zur Geburt Christi. Neben der Weihnachtsbotschaft und Musik mit Orgel, Cello und Trompete erlebten wir ein besonderes Krippenspiel, ein „alternatives“. Alle, die nicht live dabei sein konnten, bekamen diesen Gottesdienst auf CD pünktlich zum 24. zugesandt, also „Weihnachten to go“.

Worum ging es in diesem Krippenspiel? Maria will, aus Ermangelung eines besseren Platzes, ihr neugeborenes Kind in eine Krippe voller Stacheldraht legen. Zwei sehr gegensätzliche, teilweise äußerst temperamentvoll geäußerte Meinungen bringen Maria in einen großen inneren Konflikt, wie soll sie richtig handeln?

„Leg das Kind nicht in diese Welt, nicht in den Stacheldraht! Dieses Kind gehört nicht in diese Welt, in eine Welt voller Widersprüche, die von einem Virus lahmgelegt wird, in der Krieg, Ungerechtigkeit, Hungersnot herrscht!“

Die andere Stimme ruft: „Die Welt braucht dieses Kind, es schenkt Zuversicht, macht deutlich, dass Gott auch und gerade in der Krise nahe ist. Diese Welt braucht das Kind des Friedens. Kinder hassen nicht, sie bringen niemenden um. Wer soll denn sonst mit dem Frieden anfangen?“

Maria ist fest entschlossen, das Jesuskind in die Krippe zu legen, doch immer wieder wird sie durch die energischen Einwände der ersten Sprecherin von ihrem Vorhaben abgehalten.

Schließlich: „Dieses Kind ist der wirkliche Mensch, der neue Mensch. Leg dieses Kind ruhig in diese Welt. Dieses Kind ist die Hoffnung und die Zukunft dieser Welt. Dieses Kind ist wirklich Mensch und wirklich Gott. Diese Welt braucht dieses Kind.“ Und Maria legte das Kind in die Krippe mit Stacheldraht.

Zumindest in Marias Herz siegte Gottes Zuversicht. Wer siegt in unseren Herzen? Auch wir sollten uns im neuen Jahr mit seinen vielfältigen und besonderen Herausforderungen von Gottes Gnade und Güte getragen fühlen.

Herzliche Grüße und Segenswünsche für 2021!

Die Baden-Badener

Gottes Segen zum Geburtstag

Foto: gänseblümchen/pixelio.de

In der gedruckten Ausgabe gratulieren wir an dieser Stelle namentlich unseren Geburtstagskindern...

Am Freitag, dem 5. März ist wie jedes Jahr Weltgebetstag.

Dieses Jahr feiern wir – anders.

Für den Fall, dass die Corona-Lage es zulässt, planen wir eine kürzere Andacht um 18 Uhr in der evangelischen Kirche. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Veröffentlichungen!

Für alle, insbesondere für diejenigen, die nicht zur Andacht kommen können und sich mit in die weltweite Gebetskette einklinken wollen, besteht die Möglichkeit, sich ein „Weltgebetstags-mitmach-päckchen“ 2 Wochen vorher im Gottesdienst, im Pfarrbüro oder an der Christuskapelle mitzunehmen. Falls Sie nicht persönlich vorbeikommen können, rufen Sie bitte unter 0721-468595 an, sagen Ihren Namen und Adresse, wir bringen Ihnen dann das Päckchen.

Zudem besteht die Möglichkeit, einen aufgezeichneten Gottesdienst über die Homepage des Weltgebetstages (www.weltgebetstag.de) oder um 19 Uhr auf Bibel TV mitzufeiern.

Wir freuen uns auf Ihr Mitbeten!

Die Frauen in der Ökumene Grötzingen

Ökumen. Aktion „Friedenslicht“

An den Tagen direkt vor Heiligabend war doch etwas los in Grötzingen! Nachdem im Vorfeld aufgrund des Lockdowns klar geworden war, dass alle schönen Pläne, auf dem Rathausplatz zusammen mit der evangelischen Gemeinde die Christvesper unter freiem Himmel zu erleben und vorher vielleicht eine „offene“ Kirche in der Christuskapelle anzubieten, ausfallen mussten, waren andere Ideen gefragt.

Kein echter Gottesdienst in der Kirche? Dann also ein alternatives Angebot. Deshalb zogen einige Helfer am 22. + 23. Dezember los und verteilten Tüten, in denen der bereits abgehaltene Weihnachtsgottesdienst sowie das überaus berührende Online-Krippenspiel der Bezirkskinder auf gebrannten DVDs oder USB-Sticks drin steckte. Dazu eine Weihnachtskarte und – das ganz Besondere – das Friedenslicht von Bethlehem, das uns in Grötzingen über die katholischen Pfadfinder erreicht hatte.

Nicht alle Gemeindeglieder konnten besucht werden, aber viele, die damit gar nicht gerechnet hatten. Das war eine bereichernde Erfahrung – für die Beschenkten und die Überbringer! *Heike Friedrich*

Ökumenische Glaubensgespräche abgesagt

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation können die fürs Frühjahr geplanten „Ökumenischen Glaubensgespräche“ in Grötzingen leider nicht stattfinden. Die nächsten Glaubensgespräche finden dann in 2022 statt.

Gottes Segen zum Geburtstag

Foto: gänseblümchen/pixelio.de

In der gedruckten Ausgabe gratulieren wir an dieser Stelle namentlich unseren Geburtstagskindern...

Online-Treffs für die Grötzinger Gemeinde

Damit wir in den Zeiten ohne Präsenz-Gottesdienste und Gemeindegruppentreffs auch weiterhin Kontakt miteinander halten können, gibt es folgende Angebote:

- "Gemeindetreff online" zum zwanglosen Austausch, sonntags um 18 Uhr
- Gesprächskreis mit Cornelia Trommer-Klimpke , jeden Donnerstag 10 Uhr

Die Treffen finden über die Plattform Zoom statt, der Internet-Link ist in den Mails der Pastoren zu finden, oder kann per Mail an karlsruhe@emk.de erfragt werden.

Gestorben: Erika Bartholomä

Am 21. Dezember 2020 verstarb unsere Schwester Erika Bartholomä im Alter von 100 Jahren. Sie gehörte viele Jahrzehnte lang zu unserer Gemeinde in Weingarten; danach ging sie nach Grötzingen. Die letzten Jahre ihres Lebens verbrachte sie im Haus Elim Alten-Pflegeheim in Sinsheim – in der Nähe ihres Sohnes. Nach einem langen und reich erfüllten Leben durfte sie heimgehen – zum Vater im Himmel in die Ewigkeit.
Über der Trauerfeier auf dem Friedhof in Weingarten stand das Psalmwort: „Singet dem Herrn ein neues Lied!“ (Ps. 98,1) Gottes Friede sei mit den Trauernden! *bm*

Feli und Lea berichten vom Freiwilligendienst in Coronazeiten

Letzten Sommer haben wir, Feli Tillig und Lea Weller, Euch darüber informiert, dass wir den Plan hatten, einen Freiwilligendienst im Ausland zu machen.
Aufgrund der aktuellen Lage mit COVID-19 haben wir im Herbst die Rückmeldung erhalten, dass unsere Ausreise nach Israel bzw. Uruguay leider nicht stattfinden kann. Daher haben wir uns beide alternative Stellen in Karlsruhe gesucht. Während Feli Anfang Dezember ihren Bundesfreiwilligendienst im Waldorf-Kindergarten Karlsruhe begonnen hat, hat Lea Mitte Dezember mit ihrem FSJ in der St. Vincentius Klinik angefangen.
Auch wenn wir es schade finden, dass es mit unserem Auslandsjahr nicht geklappt hat, sind wir froh, dass wir so schnell anderweitige Beschäftigungen gefunden haben, die uns Spaß machen und die wir trotz der Pandemie ausüben können.

Und täglich grüßt ... der Lockdown

Zugegeben, es ist wirklich eine schwierige Zeit in der Jugendkirche. Die Weihnachtsfeier im Dezember war letztlich eine „Weihnachtsfeier to go“, wo sich alle Angemeldeten ihre Geschenke abholen konnten – aber so richtige Weihnachtsstimmung mochte bei dieser Art von Weihnachtsfeier nicht aufkommen.

Dann, die erneute Schließung des Jugendzentrums kurz vor Weihnachten und so lange bis der Lockdown ein Ende hat. Und ihr Lieben – der Lockdown macht mürbe. Wir vermissen unsere Kinder und Jugendlichen, den Austausch, der einfach nicht so geschehen kann, wie im Herbst oder gar vor Corona. Ja, wir sind traurig und wünschen uns wieder ein wenig Normalität – in der Hoffnung, diese möge bald kommen. Und so wie uns, geht es vermutlich allen.

Dennoch sehen wir, wie viele Kinder und Jugendliche unter diesen Umständen leiden, und das tut weh. In der Jugendkirche selbst bereiten wir noch die Kalabrienfreizeit vor – wenn sie denn stattfindet.

Auch der Jugo im März wird geplant – wenn er denn stattfindet (dann in kleinem Rahmen im Gemeindesaal – aufgrund der Abstandsregelung), und die Vorbereitungen für den Sommer 2021 laufen an.

Neben den schon im letzten Gemeindebrief erwähnten Veranstaltungen gilt es auch immer wieder das Inventar zu erneuern und aufzuwerten, und so hat uns auch im Jahr 2020 (Ende 2020) unsere Karlsruher Partnerstiftung Pfeiffer und Mey großzügig bedacht. Wir haben eine projektbezogene finanzielle Zuwendung erhalten und so konnten wir drei Groß-Gokarts erwerben (zudem einen Personenanhänger), Spielmaterial sowie einen Airhockeytisch.

All das kann auch von Bezirksgemeinden verwendet, bzw. die Gokarts können ausgeliehen werden, um dann ein schönes Kinder-/Jugend- oder Erwachsenenprogramm zu gestalten. Wir sind Pfeiffer und Mey sehr dankbar, dass sie uns jedes Jahr unterstützen.

Auch unseren regelmäßigen Spendern aus den Bezirksgemeinden, die in diesen Tagen ihre Spendenbescheinigung erhalten haben – herzlichen Dank. Ohne Eure Hilfe könnten wir unsere Arbeit nicht so tun. Lockdown hin oder her – es geht weiter ...

Auf jeden Fall wünschen wir uns den Frühling herbei, den Neustart der Natur und einen neuen Anfang mit all unseren Kindern und Jugendlichen.

Dominic Schmidt

Gottes Segen zum Geburtstag

Foto: gänseblümchen/pixelio.de

In der gedruckten Ausgabe gratulieren wir an dieser Stelle namentlich unseren Geburtstagskindern...

ERLÖSERKIRCHE INNENSTADT

Pastor Daniel Schopf
Tel. (0721) 357054, Fax: 9377938,email: daniel.schopf@emk.de
Gemeindevertreter: Dr. Friedemann Fegert
email: friedemann.fegert@emk-karlsruhe.de
Hermann-Billing-Str. 11, 76137 Karlsruhe
www.emk-karlsruhe.de
IBAN: DE18 6605 0101 0009 0333 58

CHRISTUSKIRCHE DURLACH-AUE

Pastorin Boglárka Mitschele
Tel. (0721) 921 34 06, email: boglarka.mitschele@emk.de
Gemeindevertreter: Dr. Dietmar Köhrer
email: dietmar.koehrer@emk-karlsruhe.de
Kärntner Straße 18,76227 Karlsruhe
www.emk-durlach.de
IBAN DE28 6605 0101 0010 4437 52

CHRISTUSKAPELLE GRÖTZINGEN

Michael Künzler (Praktikant M.A.)
Tel. (0721) 481370 email: michael.kuenzler@emk.de
Gemeindevertreter: Ulrich Wankmüller
email: ulrich.wankmueller@web.de
Mühlstr. 9, 76229 Karlsruhe
www.emk-groetzingen.de
IBAN DE64 6605 0101 0022 5166 94

CHRISTUSKAPELLE BADEN-BADEN

Gemeindevertreter: Michael Moerschel (Pastor i. R.)
Tel. (07221) 3733194 email: michael.moerschel@emk.de
Lichtentaler Straße 77a, 76530 Baden-Baden
IBAN DE26 5206 0410 0005 0213 24

ESPIRITO JUGENDKIRCHE

Pastor Dominic Schmidt
Telefon: (0721) 7540802, Mobil: 0174 2149679, email: dominic.schmidt@emk.de
Hermann-Billing-Str. 11, 76137 Karlsruhe
www.jugendkirchekarlsruhe.de
IBAN DE33520604100005020034

Impressum

Herausgeber
Evangelisch-methodistische Kirche,
Bezirk Karlsruhe

Redaktion:
Email: einblick@emk-karlsruhe.de
Daniel S. Schopf (das) V.I.S.d.P.,
Dr. Friedemann Fegert (ff),
Boglárka Mitschele (bm),
Dominic Schmidt,
Dirk Pallmer (dp)
Unter Mitarbeit von
Hartmut Räuber,
Ursula Fegert (uf).

Bilder:
Sigrid Eder (Titelbild),
Dr. Friedemann Fegert,
Boglárka Mitschele
Christine Fegert,
Hartmut Räuber,
Dominic Schmidt,
Daniel Schopf,
Elif Wolman,
gänseblümchen/pixelio.de,
F. Layher,
A. Mitschele,
M. Kümmerlin,
Peter Vesen

Grafiken/Basis-Layout:
Daniela Henninger
Auflage: 750
Druck: Print24.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17.04.2021
Wir behalten uns vor, zugesandte Textbeiträge zu kürzen.

espirito
jugendkirche karlsruhe

Zeichen der Hoffnung – trotz Corona-Zeiten

Osterkreuz Erlöserkirche 2018

In der Fensternische hinter der Kanzel habe ich den kahlen Stamm des letzten Weihnachtsbaums entdeckt. Hatten wir an Ostern 2020 wegen der Corona-Virus keinen Osterbaum?
Jedenfalls freue ich mich auf ein gesegnetes Weihnachtsfest, denke an das Kind in der Krippe und an das nächste Osterkreuz; beides hoffnungsvolle Symbole.
Vielleicht haben wir bis Ostern 2021 das Schlimmste überstanden.

Liebe Grüße
Brigitte

Auszug aus der Broschüre „Trotz Corona – Es wird Weihnachten!“, die der Kreis der Lebenserfahrenen gestaltet hat.